

Stundenbild oder Bausteine zum Thema "Wir fahren in die Welt"

Lied zum Beginn: "Aus grauer Städte Mauern.... wir fahren in die Welt"

Einstieg:

- Die meisten Menschen fahren gerne in den Urlaub
- Manche bleiben auch gerne auf "Balkonien"
- Sehnsuchtsorte, Erholungsorte, Kulturorte usw...
- Heute ein Erinnern an solche Orte im Leben und Nachdenken über das Reisen von Menschen heute

Übung aus dem Gedächtnistraining:

Wir suchen Lieder, in denen Städte besungen werden:

- Kennst du die Perle (Kufstein),
- Als wir jüngst in Regensburg waren,
- Das ist die Berliner Luft,
- Wo mag den nur der Christian sein, in Hamburg oder Bremen,
- Ganz Paris ist ein Theater,
- Ich war noch niemals in New York,
- Kalkutta liegt am Ganges, Paris liegt an der Seine...

Wir suchen Lieder, in denen Flüsse besungen werden:

- An der Saale hellem Strande,
- Es führt über den Main eine Brücke aus Stein,
- Ich seh die Lande um den Main (Frankenlied),
- Wenn der Wein blüht, ist es schön an der Donau,
- Wenn das Wasser vom Rhein,
- Ich hab den Vater Rhein in seinem Bett gesehen,
- Kalkutta liegt am Ganges, Paris liegt an der Seine,
- In Mainz am schönen Rhein,
- Bald gras ich am Neckar, bald gras ich am Rhein

Wir suchen Lieder, in denen Landschaften besungen werden:

- Ich wandre ja so gerne am Rennsteig entlang,
- Tief im Spessartwald steht ein Bauernhaus,
- Weißt du wo die Eichen trotzig ragen (Spessartlied),
- Zieh an die Wanderschuh (Rhönerlied),
- In der Lüneburger Heide,
- Heute wollen wir marschieren (Westerwald)
- Kennst du die Perle, die Perle Tirols
- An der Nordseeküste

Biografie:

- Waren Sie als Kinder mit Ihren Eltern im Urlaub? Wenn ja, wo? Wenn nein, welche Gründe gab es dafür?
- Wo waren Sie zum ersten Mal im Urlaub?
- Wohin sind Sie als Erwachsener/mit Ihrer Familie in den Urlaub gefahren?
- Wohin sind Sie gerne im Rentenalter gefahren?

Übung aus dem Gedächtnistraining:

Berühmte Straßen in Deutschland und in der Welt

- Wanderweg im Thüringer Wald: Rennsteig
- Berühmte Prachtstraße in Paris: Camps Champs Élisées
- Weg in Franken zu Ehren der Mutter von Jesus: Marienweg
- Pilgerweg nach Santiago de Compostella: Jakobusweg
- Deutsche Ferienstraße von Würzburg nach Füssen: Romantische Straße
- Mittelalterliche Handesstraße zwischen Hanau und Gemünden: Birkenhainer Landstraße
- Berühmte Kindersendung: Sesamstraße
- Sitz der Englischen Regierung: Downingstreet 10
- Autobahn A 73 zwischen Bamberg und Nürnberg: Frankenschnellweg
- Historische Handelsstraße zwischen Schlüchtern und Großheubach: Eselsweg

Lied: Wohlauf die Luft geht frisch und rein (Frankenhymne)

Reisen heute:

- Was sind heute die beliebtesten Reise- und Urlaubsziele der Deutschen?
- Was hat die Sehnsucht nach der Ferne, was hat der Tourismus heute auch für negative Folgen?

Lied: Nun ade du mein lieb Heimatland (Mit einfachen Klatsch-Rhythmen gestalten)

Eugen Roth:

Ein Mensch holt sich für die bezweckte
Fahrt in die Ferien viel Prospekte,
Die, was verdächtig, unentgeltlich
In reichster Auswahl sind erhältlich
Und die in Worten wie in Bildern

Den Reiz jedweder Gegend schildern.
Begeisternd sind die Pensionen,
In denen nette Menschen wohnen.
Ganz herrlich sind die Alpentäler,
Wo preiswert Bett und Mittagsmähler.
Doch würdig reifer Überlegung
Ist auch am Meere die Verpflegung.
Es fragt sich nur ob Ost-, ob Nord-?
Und schließlich wie wär es an Bord?
Nicht zu verachten bei den Schiffen
Der Lockruf : "Alles inbegriffen!"
Der Mensch, an sich nicht leicht entschlossen,
Hat lesend schon genug genossen
Und bleibt, von tausend Bildern satt,
Vergnügt in seiner Heimatstadt.

Übung aus dem Gedächtnistraining:

Wir suchen Städte in Deutschland. Es geht dabei nicht um ein Wissen über die Städte. Es gilt, um die Ecke zu denken, um auf den Stadt-Namen zu kommen.

- In welcher Stadt haben die Menschen keinen Hunger: **Essen**
- In welcher Stadt gibt es weniger als 10 Kirchen: **Neunkirchen**
- In welcher Stadt ist niemand getauft: **Heidenheim**
- In welcher Stadt wohnen keine Frauen: **Mannheim**
- In welcher Stadt hat ein deutscher Kaiser einen Platz zur Erholung?
Karlsruhe
- In welcher Stadt wohnen Elefanten? **Rüsselsheim**
- In welcher Stadt gibt es eine Festung für mittelalterliche weibliche Bedienstete? **Magdeburg**
- In welcher Stadt haben die Blumen der Liebe ihr Zuhause?
Rosenheim
- In welcher Stadt gibt es eine Festung für dem Menschen ähnliche Tiere? **Aschaffenburg**

Lied: Wem Gott will rechte Gunst erweisen (mit einfachen Armbewegungen gestalten)

Eugen Roth:

Ein Mensch, vorm Urlaub, wahrt sein Haus,
Dreht überall die Lichter aus.
In Zimmern, Küche, Bad, Abort-
Dann sperrt er ab, fährt heiter fort.

Doch jäh, zu hinterst in Tirol,
Denkt er voll Schrecken: "Hab ich wohl?"
Und steigert wild sich in den Wahn,
Er habe dieses nicht getan.
Der Mensch sieht, schaudervoll, im Geiste,
Wie man gestohlen schon das meiste,
Sieht Türen offen, angelweit.
Das Licht entflammt die ganze Zeit!
Zu klären solchen Sinnestrug,
Fährt heim er mit dem nächsten Zug
Und ist schon dankbar, bloß zu sehn:
Das Haus blieb wenigstens noch stehn!
Wie er hinauf die Treppe keucht:
Kommt aus der Wohnung kein Geleucht?
Und plötzlich ist`s dem armen Manne,
Es plätschert in der Badewanne!
Die Ängste werden unermessen:
Hat er nicht auch das Gas vergessen?
Doch nein! Er schnuppert, horcht und äugt
Und ist mit Freuden überzeugt,
Daß er - hat er`s nicht gleich gedacht?-
Zu Unrecht Sorgen sich gemacht.
Er fährt zurück und ist nicht bang.-
jetzt brennt das Licht vier Wochen lang.

Übung aus dem Gedächtnistraining:

Wir suchen Städte in der Welt. Es geht dabei nicht um ein Wissen über die Städte. Es gilt, um die Ecke zu denken, um auf den Stadt-Namen zu kommen.

- In welcher Stadt gehen alle Bürger*innen mit einer Gehhilfe?
Stockholm
- In welcher Stadt sind die Kassen des Finanzamtes immer leer? **Casa Blanca**
- In welcher Stadt gibt es ein muslimisches Zimmer, in dem man sich baden kann? **Islamabad**
- In welcher Stadt wütet heute noch eine mittelalterliche Seuche?
Budapest
- In welcher Stadt bleibt beim Essen immer etwas übrig? **Bukarest**
- In welcher Stadt sind die Bürger*innen fromm und sammeln ihren organischen Kompost? **Santiago de Compostella**
- In welcher Stadt lebt der Lieblingsjünger Jesu auf einer mittelalterlichen Festung? **Johannesburg**

Lied: Wenn wir erklimmen

**Übung aus dem Gedächtnistraining:
Wander- und Fahrtenlieder verändert**

- Morgen wollen wir tippeln - Heute wollen wir marschieren
- Meine Mutter war eine Spaziergängerin - Mein Vater war ein Wandersmann
- Wir sind durch Bayern gelaufen - Wir sind durch Deutschland gefahren
- Oben auf dem blauen Gefährt - Hoch auf dem gelben Wagen
- Wenn wir erkunden liebliche Täler - Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen
- Wir wollen zu Tale wandern - Wir wollen zu Land ausfahren
- Der Spaziergang ist des Bäckers Lust - Das Wandern ist des Müllers Lust
- Jetzt gehen die traurigen Wochen - Jetzt kommen die lustigen Tage
- Im Nebel zu Tale wir flieh'n, fallera - Im Frühtau zu Berge
- Komm heim, mein Herz und finde Spaß - Geh aus, mein Herz

HEINZ ERHARDT: Urlaub im Urwald

Ich geh im Urwald für mich hin...

Wie schön, daß ich im Urwald bin:

Man kann hier noch so lange wandern,
ein Urbaum steht neben dem andern.

Und an den Bäumen, Blatt für Blatt,
hängt Urlaub. Schön, daß man ihn hat.

1960er Jahre

Heinz Erhard:

Ich muss das wirklich mal betonen:

Ganz früher waren die Zitronen

(ich weiß nur nicht genau mehr, wann dies
gewesen ist) so süß wie Kandis.

Bis sie einst sprachen: „Wir Zitronen,
wir wollen groß sein wie Melonen!

Auch finden wir das Gelb abscheulich,
wir wollen rot sein oder bläulich!“

Gott hörte oben die Beschwerden
und sagte: „Daraus kann nichts werden!

Ihr müsst so bleiben! Ich bedauer!“

Da wurden die Zitronen sauer . . .

Übung aus dem Gedächtnistraining

"Liederfetzen" - Liedertitel

Zu den folgenden Liederfetzen (möglichst vorsingen) werden die Liedtitel gesucht

- Und von Boot zu Boot das alte Lied erklingt - Caprifischer
- Über Rio und Shanghai - Seemann
- Lustig schmettert das Horn - Hoch auf dem gelben Wagen
- Wo alles Lust und Klang - Im schönsten Wiesengrunde
- Ja da pfeift der Wind so kalt - Heute wollen wir marschieren
- Dem will er seine Wunder weisen - Wem Gott will rechte Gunst
- Sind die Fische im Wasser - An der Nordseeküste
- Steh auf du faules Murmeltier - Theo, wir fahrn nach Lodz
- Wo alle Menschen sich verstehn - Zeig mir den Platz
- Wollen ferne Lande sehen - Wenn die bunten Fahnen wehen

Sommersegen

Im übrigen meine ich, dass Gott unser Herr uns einen großen Sommer schenke: Den Familien einen Korb voll Ruhe und viele hoffnungsvolle Blicke auf Grün und Blau, Wiesen und Wasserleise Monate. Dass er das Geschrei aus der Welt nimmt und Stille verordnet: Dazu gehört, dass er den Kriegern ihr Handwerk aus den Händen nimmt und denen, die ohne Arbeit sind die Hoffnungslosigkeit und die Mächtigen nicht zu Mafiosi werden lässt. Alle können wir daran mittun und daran arbeiten, dass das Leben langsamer verläuft, dass die Welt alle Aufregung verliert und die Menschen sich länger ansehen können, um sich zu sagen: Wir lieben euch!

Gott unser Herr möge diese Stille segnen, möge diese Stille denen überall in die Ohren blasen, die unsere Zeit noch schneller machen möchten und damit noch kürzer noch atemloser.

Gott unser Herr wir bitten dich: Mach es! Auf dass unser Herz wieder Luft schnappen kann unser Auge aufhört zu zappeln und unser Ohr wieder richtig hört und nicht alles vergisst.

Denen die uns dies alles austreiben möchten möge Gott der Herr einen Blitz ins Gesäß jagen damit sie ihr unmenschliches Tun einsehen und die Menschen seines Wohlgefallens in Ruhe lassen. Im wahrhaftigsten Sinn dieses Wortes in Ruhe lassen und wir wollen unseren Herrgott abermals bitten dieses Ansinnen von uns überall zu segnen und weil es sein muss sofort und immerdar!

Danke und Amen. (Hanns Dieter Hüsch)

Lied: Kein schöner Land